

Förderungskonzept für LLStP Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. AUSGANGSPOSITION | 2 |
| 2. ZIELSTELLUNG | 2 |
| 3. LANGFRISTIGER LEISTUNGSaufbau UND INHALTE DER FÖRDERPHASEN | 2 |
| 3.1 INHALTE DER 1. FÖRDERPHASE | 2 |
| 3.2 INHALT DER 2. FÖRDERPHASE | 3 |
| 3.3 INHALTE DER 3. FÖRDERPHASE | 3 |
| 4. LANDESLEISTUNGSSTÜTZPUNKT | 5 |
| 5. TRAINERSTRUKTUR | 6 |
| 6. ZUSAMMENFASSUNG VON INHALTLICHEN, PERSONELLEN UND MATERIELLEN HINWEISEN, UM DIE UMSETZUNG DER KONZEPTION ZU ERMÖGLICHEN..... | 8 |
| 7. RAHMENTRAININGSPLAN - RTP | 9 |
| 8. FINANZIERUNG..... | 10 |
| 9. ANHÄNGE | 10 |
| 9.1 KADERENTWICKLUNG IM LAND BRANDENBURG | 10 |
| 9.2 KADERENTWICKLUNG AUF BUNDESEBENE | 13 |
| 9.3 BESTE PLATZIERUNGEN | 15 |
| 9.4 ERGEBNISSE: TEST - ÜBERPRÜFUNG LEISTUNGSDATEN SCHÜLER 1 UND 2 – 2. FÖRDERPHASE..... | 16 |
| 9.5 ERGEBNISSE: TEST - ÜBERPRÜFUNG LEISTUNGSDATEN SCHÜLER UND JUNIOREN – 3. FÖRDERPHASE..... | 18 |

Konzept am 28.11.1996 durch Rock´n´Roll-Ausschuss Brandenburg bestätigt

| | |
|--------------------------|--------------------------|
| Überarbeitung 01.08.1997 | Überarbeitung 20.02.2011 |
| Überarbeitung 05.04.1998 | Überarbeitung 11.03.2012 |
| Überarbeitung 06.05.1999 | Überarbeitung 10.05.2013 |
| Überarbeitung 15.02.2001 | Überarbeitung 11.07.2014 |
| Überarbeitung 10.02.2005 | Überarbeitung 15.07.2015 |
| Überarbeitung 07.10.2007 | Überarbeitung 10.07.2016 |
| Überarbeitung 10.10.2008 | Überarbeitung 20.07.2017 |
| Überarbeitung 05.03.2009 | Überarbeitung 16.07.2018 |
| | Überarbeitung 16.05.2024 |

1. Ausgangsposition

Der Rock'n'Roll-Ausschuss Brandenburg hat sich seit seiner Gründung 1990 zu einem leistungsstarken Zentrum des Rock'n'Roll-Tanzsports in Norddeutschland und auf Bundesebene entwickelt. Sowohl im Spitzen- als auch im Nachwuchsbereich nehmen Tänzer aus Brandenburg vordere Plätze ein.

Gegenwärtig gibt es im Land Brandenburg 1 Rock'n'Roll Verein mit rund 250 Mitgliedern.

2. Zielstellung

Das Ziel im RRA Brandenburg besteht eindeutig darin, im Leistungssport Spitzenleistungen auf nationaler Ebene zu erreichen, d.h. bei Sportturnieren und Wettbewerben auf nationaler Ebene (SDM; NDM & DM) sollen Finalplätze ertanzt werden.

Dazu ist es notwendig den LLStP des Landes zu einem der führenden Stützpunkte in Deutschland zu entwickeln, bzw. den erreichten Leistungsstand zu halten oder auszubauen. Die talentiertesten Tanzsportler des Landes müssen, unabhängig von ihrer Vereinszugehörigkeit, die Möglichkeit erhalten, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Landesleistungsstützpunkt des Landes und unter den besten materiellen Bedingungen auszubilden und den Weg bis in die A-Klasse zu schaffen.

Eine optimale Entwicklung von Breiten- und Spitzensport soll den Ausschuss in die Lage versetzen, die o.g. Zielstellung durchgängig zu erreichen. Insbesondere die Breiten- und Vereinsentwicklung zur Sicherung des pyramidalen Aufbaus der Kader im RRA Brandenburg hat daher eine besonders hohe Priorität.

3. Langfristiger Leistungsaufbau und Inhalte der Förderphasen

Der Leistungsaufbau im Rock'n'Roll-Tanzsport vom Anfänger bis zum Spitzentanzpaar erfordert in der Regel 4 Jahre im Kinder-/Jugendbereich (Sch & J) bzw. 10 Jahre im Erwachsenenbereich (A-Klasse).

Er erstreckt sich von der Anfängergruppe über die Ausbildung der Tänzer in der nachfolgend näher beschriebenen 1. und 2. Förderphase bis zur Ausprägung der Spitzenleistung in der 3. Förderphase.

Die Zielstellung insgesamt ist nur dann erreichbar, wenn der Gesamtprozess als komplexe Aufgabe von Erziehung und Ausbildung bewältigt wird.

Zur Findung und Förderung der Talente im RRA Brandenburg ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem LLStP erforderlich. Die Findung der Talente liegt bei den Vereinen, in Zusammenarbeit mit dem RRA Brandenburg werden dann die Talente zu Turnierpaaren entwickelt, die dann im LLStP mit ihrem Heimtrainer an Trainingswochenenden an die 3. Förderphase herangeführt werden.

Die Gesamtaufgabe ist nur lösbar, wenn die notwendigen Kooperationspartner, wie z.B. die Vereine, Tanzschulen, die Schulen, die Arbeitsgemeinschaften für außerschulischen Sport, der RRA Brandenburg und der Landestanzsportverband ihren individuellen Beitrag an der Erfüllung der Zielstellung leisten

3.1 Inhalte der 1. Förderphase

Die 1. Förderphase beinhaltet den Bereich von der Anfängergruppe bis zum Breitensportler. Auf der Grundlage eines vielseitigen, freudbetonten Grundlagen- und Aufbautrainings wird in den Vereinen die 1. Förderphase die allgemein-athletische und tänzerische Grundausbildung realisiert, die die Tanzpaare in die Lage versetzt, den vorgezeichneten Weg bis in die 2. Förderphase zu gehen.

Für ausgewählte Tanzpaare wird durch den Heimtrainer eine individuelle Entwicklungsdokumentation, in der u.a. die Maßnahmen und Ergebnisse der komplexen Leistungsdiagnostik dokumentiert werden, geführt und bei dem Übergang in die nächste Förderphase dem dortigen Trainer vorgelegt.

Verantwortlichkeit der Umsetzung: Jugendarbeit in den Vereinen

Die Trainer und Fachübungsleiter der Vereine/ Heimtrainer betreuen die Tanzsportler in der 1., 2. & 3. Förderphase.

Folgende Aufgaben müssen von den Vereinen der 1. Förderphase realisiert werden:

- Umsetzung der Talentfindungsmaßnahmen auf Vereinsebene
- Organisation und Durchführung eines qualitativ hochwertigen Ausbildungs- und Erziehungsprozesses für alle Tanzpaare in der 1. Förderstufe
- Planmäßige Vorbereitung der Tanzpaare für den Übergang in die 2. Förderphase
- Vorbereitung der Tanzpaare auf Wettkämpfe bzw. Wettbewerbe des RRA Brandenburg

Trainingshäufigkeit: Hier findet je nach Alter und Entwicklung der Paare ein Training zwischen 1-2x pro Woche statt.

3.2 Inhalt der 2. Förderphase

Die 2. Förderphase beinhaltet den Weg eines Tanzpaares vom Breitensportler zum Turniertänzer.

Das Ziel in der 2. Förderphase besteht im Erreichen von Spitzenleistungen auf Landesebene, d.h. bei Wettbewerben in Schülerklasse 1 & 2, bzw. bei Sportturnieren der Schüler und Junioren-Klasse. Es kann an den Nordcupturnieren teilgenommen werden, ist aber keine Pflicht.

Die Ausbildungsschwerpunkte werden auf der Grundlage der jeweiligen Verhältnisse im Verein gesetzt. Für die Tanzpaare, die sich im Anschlusstraining an die 3. Förderphase befinden, wird ein individueller Trainingsplan erarbeitet. Die Entwicklungsdokumentation wird weitergeführt und bei Übergang in den LLStP, dem LLStP-Trainer vorgelegt. Die Trainings- & Wettkampfdaten werden durch den Heimtrainer protokolliert.

Verantwortlichkeit der Umsetzung: Jugendarbeit des RRA Brandenburg

Diese Aufgaben werden vom LLStP an verschiedene Trainer und Funktionäre verteilt.

Folgende Aufgaben stehen im Mittelpunkt der Arbeit der 2. Förderphase:

- Planmäßige Entwicklung von 1 - 2 Tanzpaaren pro Jahr und Übergabe dieser Paare an den LLStP
- Betreuung der Tanzpaare, die aus der 1. Förderphase der Vereine in die 2. Förderphase des Landes übergeben wurden. Die Vereinszugehörigkeit dieser Sportler spielt dabei keine Rolle, d.h. es sollen übers gesamte Land Trainingswochenenden angeboten werden und die Heimtrainer mit einbezogen werden.

Trainingshäufigkeit; Um die hohen Zielstellungen in der 2. Förderphase erfüllen zu können, ist für die Tanzpaare ein zweimaliges Training pro Woche notwendig. Hinzu kommen die Trainingswochenenden des LLStP.

3.3 Inhalte der 3. Förderphase

Die 3. Förderphase beinhaltet den Bereich des Landeskaders und des Perspektivkaders. Das LLStP – KWh – vom Ministerium des Landes Brandenburg bestätigt

Ziel in der 3. Förderphase besteht im Erreichen von Sieg- und Finalplatzierungen bei der Nordcupserie und den nationalen Meisterschaften. Die Leistungsentwicklung wird durch den LLStP, in enger Kooperation mit dem Heimatverein realisiert.

Die Ausbildungsschwerpunkte und Termine des LLStP, werden auf der Grundlage der Tanzturniere mit dem jeweiligen Kaderpaar durch den Heimtrainer, LLStP-Trainer und Bundestrainer fixiert. Eine individuelle Trainings- und Wettkampfdokumentation, sowie eine Dokumentation der Kaderpaare wird durch den LLStP-Trainer in Zusammenarbeit mit den Heimtrainern realisiert.

Verantwortlichkeit der Umsetzung: Jugendarbeit des RRA Brandenburg

Diese Aufgaben werden vom LLStP an verschiedene Trainer und Funktionäre verteilt.

Trainingshäufigkeit; Um die hohen Zielstellungen in der 3. Förderphase erfüllen zu können, ist für die Tanzpaare mindestens ein zweimaliges Training pro Woche notwendig. Hinzu kommen die Trainingswochenenden des LLStP.

4. Landesleistungsstützpunkt

Ein Landesleistungsstützpunkt besteht in Königs Wusterhausen. Verantwortliche Stützpunkttrainer sind:

Jana Steinwerth-Schneider und Frank Sandow, sowie Gasttrainer

Folgende Aufgaben stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Landesleistungsstützpunktes:

- Individuelle Betreuung der Tanzpaare an Trainingswochenenden durch die LLStP-Trainer.
- Pädagogische und trainingsmethodische Hinweise für das Training im Heimatverein. Eine einheitliche Linie in der Ausbildung der Paare sollte erkennbar sein.
- Es wird nach dem Trainingsrahmenplan (TRP) des DRBV trainiert
- Es finden 4 Trainingstage und 2 Trainingswochenenden pro Jahr statt.
- Die Kaderzugehörigkeit wird von der Wettkampfdokumentation und der Startklasse abhängig gemacht.
- Mindestalter: 6 Jahre - Höchstalter: 25 Jahre
- Schüler; Junioren; C-; B- & A-Klasse

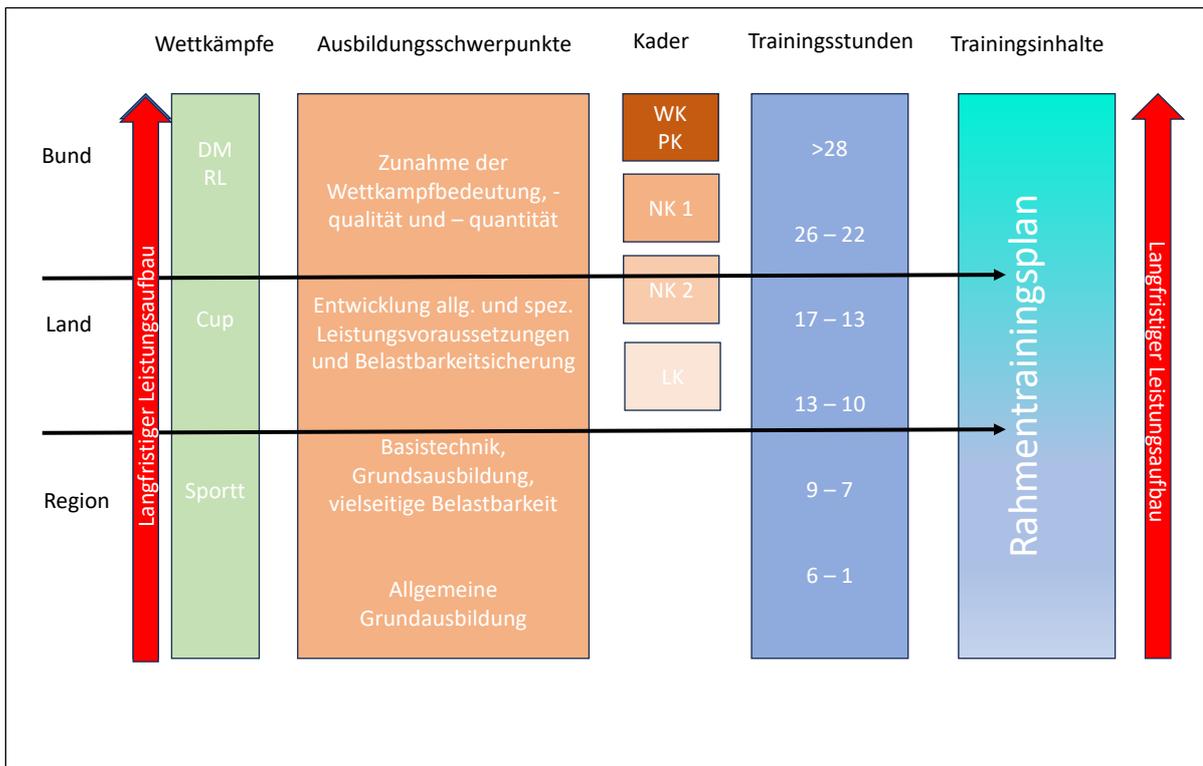
Kaderzugehörigkeit

- Berufung erfolgt durch die LLStP-Trainer und dem RRA Brandenburg.
- Landeskader-Paare gehören bis zur nächsten Deutschen Meisterschaft der jeweiligen Turnierart dem Landeskader an, in der Regel ist das ein Jahr.
- Bei Partnerwechsel erlischt in der Regel die Kaderzugehörigkeit.
- Kaderpaare können eine Kaderzugehörigkeit ohne Angaben von Gründen ablehnen.
- Alle Kaderpaare erhalten zum Jahresende für das Folgejahr eine klar umrissene Aufgabenstellung, deren Erfüllung nachzuweisen ist und die über den Verbleib im Kader mitentscheidet.

Kaderauschluss

- Kaderpaare, die sich innerhalb des ihnen vorgeschriebenen Zeitraumes nicht sportmedizinisch untersuchen lassen, können in der Regel für die Dauer eines Jahres ihre Kaderzugehörigkeit verlieren.
- Kaderpaare, die ohne schriftliche Angabe von triftigen Gründen nach erfolgter Einladung nicht oder nur kurzzeitig am Lehrgang teilnehmen, können ihre Kaderzugehörigkeit verlieren.
- Kaderpaare, die die gestellten Aufgaben, durch mangelhaften Einsatz, nicht erfüllen, können durch die LLStP-Trainer aus dem Kader ausgeschlossen werden.

Kaderstruktur im Land Brandenburg



5. Trainerstruktur

Aktuelle Situation des Landesleistungsstützpunktes

| Verein | FÜI | Trainer C | Trainer B | Trainer A |
|---------|-----|-----------|-----------|-----------|
| TSC KWh | 3 | 6 | 0 | 2 |

Kennzeichnung der erforderlichen Absicherung in den Förderphasen

1. Förderphase

Hier sollten vorwiegend Fachübungsleiter eingesetzt werden, die den Tanzsport besonders freudvoll lehren können. Arbeitsgemeinschaften in den Schulen können durch aktive Turniertänzer abgesichert werden.

2. Förderphase

Das leistungsorientierte Training steht hier im Vordergrund und sollte damit von ausgebildeten Trainern abgesichert werden. Durch das Heranziehen von anderen Lehrkräften, die z.B. die turnerische Ausbildung übernehmen könnten, sollte eine rechtzeitige Vorbereitung auf die Akrobatik abgesichert werden.

3. Förderphase

Der Landesleistungsstützpunkt arbeitet mit Honorartrainern. Außerdem können zur Absicherung von bestimmten Ausbildungsschwerpunkten zusätzliche Trainer unter Vertrag genommen werden.

Grundsätzlich kann man davon sprechen, dass in der aktuellen Situation die Kader in LLStP – KWh – vom Ministerium des Landes Brandenburg bestätigt

erforderlicher Qualität betreut, werden können.

Aufgaben und Inhalte der Trainer-Aus- und Weiterbildung

Hier bietet der LLStP an den Trainingswochenenden eine fachliche Weiterbildung an (vorherige Absprache erforderlich). Am Anfang der Saison werden auf nationale oder internationale Vorgaben/ Tendenzen oder bestimmte Trends im Tanz und in der Akrobatik hingewiesen.

6. Zusammenfassung von inhaltlichen, personellen und materiellen Hinweisen, um die Umsetzung der Konzeption zu ermöglichen

Schwerpunkte:

- systematischer Leistungsaufbau jüngerer Sportler über ein hohes Leistungsniveau in allen Förderphasen
- zielstrebige Persönlichkeitsentwicklung der potenziellen Kader
- Durchsetzung von höheren Maßstäben und Anforderungen hinsichtlich der technischen, turnerischen, koordinativen und konditionellen Ausbildung. Hier sollte vor allem nicht nur auf eine tänzerische Ausbildung Wert gelegt werden, sondern die Athletik und turnerische Elemente sollten den Trainingsprozess mitbestimmen
- Zusammenarbeit mit einer anderen Sportart bzw. einem anderen Landesleistungszentrum, um sich über den Aufbau einer leistungsorientierten Sportart auszutauschen
- Ausbildung weiterer Trainer und Fachübungsleiter, die den Trainingsprozess unterstützen
- Gewinnen von Sportlehrern, die die turnerische Ausbildung übernehmen
- Ausbau von Beziehungen zu Trainern aus anderen Bundesländern, um sie als Gasttrainer einzusetzen oder mit ihnen Erfahrungen auszutauschen
- Weitere Leistungstests entwickeln, die Aussagen über die allg. körperl. & turnerische Ausbildung geben

7. Rahmentrainingsplan - RTP

Der Turniertanz wird als Disziplin des Leistungssports ausgewiesen. Deshalb bedarf es neben einer sorgfältigen Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter und Trainer, - wie sie in den Rahmenrichtlinien des DRRV enthalten sind - eines ständig gezielten, sportlichen Trainings aller Aktiven, die als Kader berufen sind und somit einer besonderen Förderung unterliegen.

Dieser Rahmentrainingsplan orientiert alle berufenen Kader auf eine organisierte Ausbildung, die sich zielorientiert auf die Steigerung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit richtet. Gleichzeitig soll durch die aktive, bewusste Auseinandersetzung mit dem im sportlichen Training gestellten Anforderungen, die Persönlichkeit der Sportler/innen entwickelt und gefördert werden.

Das Ziel des konzentrierten Trainings nach den Grundregeln des RTP besteht in der Erreichung höchster Leistungen zum Zwecke des Leistungsvergleiches bei den durchgeführten Tanzturnieren.

An die Spitze stellen wir deshalb jene Faktoren, die die Leistung im Training und im Turnier bestimmen und in ihrer Gesamtheit die Leistungsstruktur ausmachen. Von der Leistungsstruktur lassen sich die Aufgaben des Trainings im Turniertanz bestimmen.

Die Herausbildung von Überzeugungen und Verhaltensweisen Denken, Fühlen und Handeln sind nicht voneinander zu trennen, und Persönlichkeitsqualitäten werden von Einstellungen und Überzeugungen sowie von Gewohnheiten und Verhaltenseigenschaften gekennzeichnet. Sie sind sowohl Voraussetzungen für ein kontinuierliches, intensives Training, als auch Ergebnis desselben.

Die tanztechnische & akrobatische Vorbereitung Sie steht im eigentlichen Sinne im Mittelpunkt aller Kaderschulungen und des Heimtrainings und umfasst die Erlernung und Festigung aller notwendigen tänzerischen Bewegungsabläufe (Haltung, Körperstellung, Linienführung, Bein- und Fußarbeit, Grundtechnik) sowie eine solide Grundausbildung im akrobatischen Bereich. Diese tänzerischen und akrobatischen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden durch den bewusst und aktiv geführten Prozess des motorischen Lernens ausgebildet. Das Trampolintaining ist fester Bestandteil der Ausbildung.

Die Ausbildung koordinativer Fähigkeiten Sie bilden für das Erlernen, Festigen und Stabilisieren tänzerischer-akrobatischer Bewegungshandlungen Voraussetzungscharakter. Die Ausprägung koordinativer Fähigkeiten (Rhythmus-, Gleichgewichts-, Orientierungs-, Differenzierungs- und Organisationsfähigkeit) die immer als Komplex gesehen und verstanden werden müssen, wirkt sich insbesondere auf motorische Lernfähigkeit positiv aus.

Die Ausbildung konditioneller Fähigkeiten Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer sowie Gewandtheit & Beweglichkeit mit ihren Wechselbeziehungen ist entscheidende Voraussetzungen für hohe tänzerische Leistungen. Ihr Stellenwert im Training und im Turnier nimmt ständig weiter zu. Die Ausbildung der konditionellen Fähigkeiten wird entsprechend der zyklischen Planung trainiert und dokumentiert.

Die Herausbildung des künstlerischen Ausdrucks hier wird die optimale Interpretation des Charakters der Rock'n'Roll-Musik, die das Ausschöpfen der durch den Rhythmus gegebenen Möglichkeiten einschließt, voll entwickelt. Die Kaderpaare sollen hohes technisches Können mit Eleganz, Temperament, Vitalität und musikalischem Einfühlungsvermögen verbinden lernen. Sie sollen lernen, dass die Freude am Tanz zum Ausdruck kommen muss und ausgehend von der Harmonie zwischen Akrobatik und Tanz, schöne ästhetische Bewegungen auf den Turnierbesucher einwirken.

Von diesen grundsätzlichen Anforderungen an die berufenen Kader ausgehend, kommt es in der jeweiligen Kaderschulung darauf an, die Anforderungen umzusetzen, auszuprägen und in entsprechende Leistungen bei Turnieren sichtbar werden zu lassen. Für die Ausbildung konditioneller & koordinativer Fähigkeiten werden den Paaren gezielte Hinweise und Trainingsaufgaben vermittelt, die sie vorrangig zu Hause zu trainieren zu haben und die in den Kaderschulungen nachgewiesen werden müssen. Für eine gezielte Ausbildung während des Kadertrainings besteht in der Regel keine Zeit.

8. Finanzierung

Fahrkosten:

Die Tanzpaare bekommen einen finanziellen Fahrtkostenzuschuss. Bei der Wahl des Transportmittels sollte die preiswerteste Variante (Zeitaufwand) genutzt werden.

Zuschuss:

Für Pkw-Fahrten vom Heimatort zum LLStP werden 0,15€/km erstattet und eine Verpflegungspauschale von 5,00 € angerechnet.

Dieser Zuschuss wird nur gezahlt, wenn die finanziellen Mittel vom Land bewilligt und an den LLStP ausgezahlt wurden.

Die Trainingsgebühr beträgt 20,00 €/p.P. - am kompletten Wochenende 30,00€/p.P..

Diese Trainingsgebühr muss auch gezahlt werden, wenn das Paar unentschuldigt fehlt. Entschuldigungen können nur mit ärztlichem Attest oder vorheriger Absprache mit den Verantwortlichen im LLStP anerkannt werden.

9. Anhänge

9.1 Kaderentwicklung im Land Brandenburg

| | Schüler | Junioren | C-Klasse | B-Klasse | A-Klasse |
|------|---|----------|----------|----------|----------|
| | Landesmeister | | | | |
| | Anzahl der startenden Paare aus Brandenburg | | | | |
| 1991 | W.-berge | KWh | | | W.-berge |
| | 6 Paare | 4 Paare | | | 2 Paare |
| 1992 | W.-berge | W.-berge | | | W.-berge |
| | 5 Paare | 5 Paare | | | 2 Paare |
| 1993 | KWh | KWh | | | |
| | 8 Paare | 5 Paare | | | |
| 1994 | Erkner | KWh | KWh | | |
| | 10 Paare | 10 Paare | 1 Paar | | |
| 1995 | Erkner | Erkner | KWh | | |
| | 12 Paare | 9 Paare | 3 Paare | | |
| 1996 | W.-berge | KWh | KWh | KWh | |
| | 17 Paare | 6 Paare | 3 Paare | 1 Paar | |
| 1997 | KWh | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 22 Paare | 6 Paare | 6 Paare | 1 Paar | 1 Paar |
| 1998 | KWh | KWh | KWh | KWh | |
| | 19 Paare | 10 Paare | 8 Paare | 2 Paare | |

| | | | | | |
|------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1999 | Erkner | KWh | KWh | KWh | |
| | 12 Paare | 12 Paare | 6 Paare | 5 Paare | |
| 2000 | KWh | KWh | KWh | Erkner | KWh |
| | 19 Paare | 12 Paare | 2 Paare | 5 Paare | 1 Paare |
| 2001 | KWh | Erkner | KWh | Erkner | W.-berge |
| | 17 Paare | 10 Paare | 7 Paare | 3 Paare | 1 Paar |
| 2002 | W.-berge | W.-berge | Erkner | KWh | |
| | 20 Paare | 9 Paare | 7 Paare | 5 Paare | |
| 2003 | W.-berge | Erkner | Erkner | KWh | W.-berge |
| | 13 Paare | 11 Paare | 5 Paare | 5 Paare | 1 Paar |
| 2004 | KWh | KWh | KWh | Erkner | KWh |
| | 8 Paare | 14 Paare | 7 Paare | 4 Paare | 2 Paare |
| 2005 | KWh | KWh | KWh | Erkner | KWh |
| | 5 Paare | 10 Paare | 7 Paare | 2 Paare | 1 Paar |
| 2006 | KWh | KWh | Erkner | Erkner | KWh |
| | 2 Paare | 2 Paare | 10 Paare | 3 Paare | 1 Paar |
| 2007 | KWh | KWh | KWh | KWh | |
| | 2 Paare | 2 Paare | 11 Paare | 2 Paare | |
| 2008 | W.-berge | KWh | KWh | KWh | |
| | 16 Paare | 1 Paar | 3 Paare | 2 Paare | |
| 2009 | KWh | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 16 Paare | 2 Paare | 3 Paare | 1 Paar | 1 Paar |
| 2010 | W.-berge | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 13 Paare | 2 Paare | 2 Paare | 2 Paar | 1 Paar |
| 2011 | KWh | W.-berge | W.-berge | KWh | KWh |
| | 10 Paare | 2 Paare | 2 Paare | 1 Paar | 1 Paar |
| 2012 | W.-berge | W.-berge | W.-berge | | KWh |
| | 6 Paare | 4 Paare | 2 Paare | | 1 Paar |
| 2013 | W.-berge | W.-berge | W.-berge | W.-berge | KWh |
| | 5 Paare | 4 Paare | 1 Paare | 1 Paar | 1 Paar |
| 2014 | W.-berge | KWh | KWh | W.-berge | KWh |
| | 4 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar |
| 2015 | KWh | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 3 Paare | 3 Paare | 1 Paar | 2 Paare | 1 Paar |
| 2016 | KWh | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 3 Paare | 3 Paare | 1 Paar | 1 Paar | 2 Paare |
| 2017 | KWh | W.-berge | | KWh | KWh |
| | 3 Paare | 4 Paare | | 2 Paare | 1 Paar |
| 2018 | KWh | KWh | | | KWh |
| | 7 Paare | 3 Paare | | | 1 Paar |
| 2019 | KWh | KWh | | KWh | |
| | 6 Paare | 2 Paare | | 3 Paare | |
| 2020 | KWh | KWh | KWh | | |
| | 6 Paare | 1 Paar | 3 Paare | | |
| 2021 | KWh | KWh | KWh | KWh | |
| | 3 Paare | 4 Paare | 1 Paar | 2 Paare | |
| 2022 | KWh | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 4 Paare | 2 Paare | 1 Paar | 1 Paar | 2 Paare |
| 2023 | KWh | KWh | | KWh | KWh |

| | | | | | |
|------|---------|---------|--------|---------|--------|
| | 8 Paare | 1 Paar | | 2 Paare | 1 Paar |
| 2024 | KWh | KWh | KWh | KWh | KWh |
| | 8 Paare | 3 Paare | 1 Paar | 2 Paare | 1 Paar |

Diese Analyse zeigt die Heimatvereine der Landesmeister und die Anzahl der gestarteten Paare aus Brandenburg.

Die Vereine nach Landesmeistertiteln:

1. KWh 103
2. Wittenberge 28
3. Erkner 14
4. Fürstenwalde 0

9.2 Kaderentwicklung auf Bundesebene

Deutsche Meisterschaft – Teilnehmer

| | W.-berge | F.-walde | Erkner | KWh | GESAMT |
|------|----------|----------|--------|-----|--------|
| 1991 | 2 | 0 | 0 | 1 | 3 |
| 1992 | 2 | 0 | 0 | 2 | 4 |
| 1993 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 |
| 1994 | 0 | 0 | 2 | 5 | 7 |
| 1995 | 0 | 0 | 5 | 8 | 13 |
| 1996 | 4 | 0 | 4 | 6 | 14 |
| 1997 | 4 | 0 | 7 | 10 | 21 |
| 1998 | 9 | 0 | 6 | 9 | 25 |
| 1999 | 9 | 1 | 8 | 11 | 29 |
| 2000 | 8 | 0 | 8 | 12 | 28 |
| 2001 | 7 | 0 | 10 | 10 | 27 |
| 2002 | 5 | 0 | 12 | 9 | 24 |
| 2003 | 4 | 0 | 6 | 11 | 21 |
| 2004 | 4 | 0 | 11 | 11 | 26 |
| 2005 | 1 | 0 | 6 | 6 | 13 |
| 2006 | 0 | 0 | 3 | 6 | 9 |
| 2007 | 1 | 0 | 6 | 8 | 15 |
| 2008 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 |
| 2009 | 1 | 0 | 0 | 7 | 8 |
| 2010 | 4 | 0 | 0 | 4 | 8 |
| 2011 | 2 | 0 | 0 | 5 | 7 |
| 2012 | 3 | 0 | 0 | 3 | 6 |
| 2013 | 3 | 0 | 0 | 4 | 7 |
| 2014 | 2 | 0 | 0 | 1 | 3 |
| 2015 | 2 | 0 | 0 | 3 | 5 |
| 2016 | 1 | 0 | 0 | 5 | 6 |
| 2017 | 1 | 0 | 0 | 6 | 7 |
| 2018 | 0 | 0 | 0 | 5 | 5 |

| | | | | | |
|---------|----|---|----|-----|----|
| 2019 | 0 | 0 | 0 | 5 | 5 |
| 2020 | | | | | 0 |
| 2021 | | | | 11 | 11 |
| 2022 | | | | 12 | 12 |
| 2023 | | | | 4 | 4 |
| 2024 | | | | 10 | 10 |
| | | | | | |
| Gesamt: | 81 | 1 | 98 | 227 | |

9.3 beste Platzierungen

| | Schüler | Junioren | C-Klasse | B-Klasse | A-Klasse |
|------|------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1993 | | | | | |
| 1994 | 8. Platz Erkner | | 8. Platz KWh | | |
| 1995 | 9. Platz KWh | | 6. Platz KWh | | |
| 1996 | 8. Platz W.-berge | | | 2. Platz KWh | |
| 1997 | 2. Platz W.- berge | 8. Platz Erkner | | | 20. Platz KWh |
| 1998 | 5. Platz KWh | 15. Platz KWh | 12. Platz KWh | 14. Platz KWh | |
| 1999 | 7. Platz KWh | 12. Platz W.-berge | 17. Platz Erkner | 7. Platz KWh | |
| 2000 | 3. Platz KWh | 4. Platz W.- berge | 11. Platz W.- berge | 6. Platz Erkner | |
| 2001 | 4. Platz KWh | 8. Platz W.-berge | 2. Platz Erkner | 2. Platz Erkner | 30. Platz W.-berge |
| 2002 | 6. Platz W.-berge | 5. Platz W.-berge | 5. Platz Erkner | 5. Platz Erkner | |
| 2003 | 7. Platz W.- berge | 11. Platz Erkner | 3. Platz Erkner | 1. Platz KWh | |
| 2004 | 29. Platz KWh | 5. Platz KWh | 3. Platz Erkner | 5. Platz Erkner | 9. Platz KWh |
| 2005 | 13. Platz KWh | 8. Platz W.- berge | 16 Platz Erkner | 28 Platz Erkner | 10. Platz KWh |
| 2006 | 35. Platz KWh | | 10 Platz Erkner | 18. Platz Erkner | 19. Platz KWh |
| 2007 | 8. Platz KWh | 14. Platz KWh | 5. Platz KWh | 8. Platz KWh | |
| 2008 | 14. Platz KWh | 14. Platz KWh | 5. Platz KWh | 8. Platz KWh | |
| 2009 | 18. Platz W.- berge | 19. Platz KWh | 5. Platz KWh | 8. Platz KWh | 8. Platz KWh |
| 2010 | 18. Platz W.-berge | 13. Platz W.-berge | 4. Platz KWh | 4. Platz KWh | |
| 2011 | 10. Platz KWh | 2. Platz W.- berge | 5. Platz W.- berge | | 7. Platz KWh |
| 2012 | 4. Platz W.- berge | 1. Platz W.- berge | | | 4. Platz KWh |
| 2013 | 5. Platz W.- berge | 6. Platz KWh | | 10. Platz W.- berge | 4. Platz KWh |
| 2014 | 4. Platz W.-berge | 5. Platz W.-berge | | 6. Platz W.-berge | |

| | | | | | |
|------|---------------|-------------------|---------------|--------------|--------------|
| 2015 | 10. Platz KWh | | | | |
| 2016 | 6. Platz KWh | 5. Platz KWh | | 7. Platz KWh | 7. Platz KWh |
| 2017 | 10. Platz KWh | 1. Platz W.-berge | | 4. Platz KWh | 7. Platz KWh |
| 2018 | 2. Platz KWh | 6. Platz KWh | | | |
| 2019 | 3. Platz KWh | 3. Platz KWh | 10. Platz KWh | | |
| 2020 | | | | | |
| 2021 | 1. Platz KWh | 1. Platz KWh | 5. Platz KWh | 2. Platz KWh | |
| 2022 | 1. Platz KWh | 2. Platz KWh | | 5. Platz KWh | 3. Platz KWh |
| 2023 | 1. Platz KWh | | | 3. Platz KWh | 5. Platz KWh |
| 2024 | | | | | |
| | | | | | |

Königs Wusterhausen 61
 Wittenberge 21
 Erkner 19

9.4 Ergebnisse: Test - Überprüfung Leistungsdaten Schüler 1 und 2 – 2. Förderphase

| Platz | Schülerklasse 1 | LV | Tur | Tra | Ges |
|-------|--------------------------------------|---------------|--------|-----------|--------|
| 1 | Talia Demirezer - Finn Mattes Buck | Niedersachsen | 29,4 | 26,2 | 55,6 |
| 2 | Felina Schmidt - Adrian Nezel | NRW | 14,2 | 21,2 | 35,4 |
| 3 | Finja Krüger - Lev Zherdiev | Brandenburg | 19,8 | 14,0 | 33,8 |
| 4 | Emilia Rerich - Lennard Wotschel | NRW | 14,7 | 17,9 | 32,6 |
| 5 | Julie Bitterer - Maximilian Klimov | Brandenburg | 17,1 | 13,7 | 30,8 |
| 6 | Bente Gregor - Tom Thielers | NRW | 9,7 | 20,2 | 29,9 |
| 7 | Fabienne Burger - Johan Fischer | NRW | 15,8 | 13,2 | 29,0 |
| 8 | Clara Stüer - Marcel Hartmann | NRW | 7,8 | 19,2 | 27,0 |
| 9 | Lotta Reuß - Emil Gregor | NRW | 8,1 | 16,5 | 24,6 |
| 10 | Daria Richert - Nikita Richter | NRW | 8,0 | 15,6 | 23,6 |
| 11 | Frieda Klepsch - Emilio Anton | Brandenburg | 15,9 | 2,7 | 18,6 |
| 12 | Alisa Repeshko - Tim Schaidulin | Brandenburg | 15,8 | 1,9 | 17,7 |
| 13 | Mila Saline - Samuel Rabianski | Brandenburg | 14,3 | 2,8 | 17,1 |
| 14 | Evie Drathschmidt - Damyr Mileschkin | Brandenburg | 14,8 | 1,6 | 16,4 |
| 15 | Johna Wree - Niels Olberg | Brandenburg | 9,9 | 2,0 | 11,9 |
| | | | | | |
| Platz | Schülerklasse 2 | | Turnen | Trampolin | Gesamt |
| 1 | Hannah Hofmann - Simon Wimmer | Bayern | 23,9 | 22,0 | 45,9 |
| 2 | Sarah Schweitzer - Henry Grobosch | Bayern | 22,4 | 19,6 | 42,0 |
| | | | | | |

LI

9.5 Ergebnisse: Test - Überprüfung Leistungsdaten Schüler und Junioren – 3. Förderphase

| Platz | Schülerklasse | | Tur | Tra | Ges |
|-------|--|--------------------|------|------|------|
| 1 | Victoria Müller - Felix Krüger | Brandenburg | 33,1 | 27,4 | 60,5 |
| 2 | Helena Hoffmann - David Götz | Bayern | 31,6 | 27,9 | 59,5 |
| 3 | Hannah Malou Buck - Josha Hartung | Niedersachsen | 27,5 | 31,9 | 59,4 |
| 4 | Zoi Kyranas - Hannes Feser | NRW | 36,0 | 22,8 | 58,8 |
| 5 | Leonie Zobl - Felix Frischhut | Bayern | 26,4 | 25,8 | 52,2 |
| 6 | Neele Westinger - Georg Benz | Bayern | 25,4 | 25,9 | 51,3 |
| 7 | Jessica Helmert - Florian Wardenski | Brandenburg | 28,8 | 20,7 | 49,5 |
| 8 | Jara Tschersich - Joah Tschersich | NRW | 28,7 | 19,7 | 48,4 |
| 9 | Kristiana Gertmane - Lennart Sternbeck | Brandenburg | 26,5 | 21,8 | 48,3 |
| 10 | Joline Kischnick - Emil Eichberg | Brandenburg | 27,7 | 19,8 | 47,5 |
| 11 | Ronja Grobosch - Julian Speer | Bayern | 25,7 | 21,7 | 47,4 |
| 12 | Lisa Haraschuta - Ole Szasz | NRW | 25,2 | 22,1 | 47,3 |
| 13 | Josepha Kohlhauf - Luca Gaffal | Bayern | 26,0 | 20,6 | 46,6 |
| 14 | Yeva Kuraksina - Mattes Walter | Brandenburg | 27,4 | 18,7 | 46,1 |
| 15 | Talia Demirezer - Finn Mattes Buck | Niedersachsen | 23,8 | 20,7 | 44,5 |
| 16 | Daria Takraout - Jakob Oel | NRW | 21,0 | 19,4 | 40,4 |
| 17 | Martha Ogradowski - Christopher Sack | Brandenburg | 20,3 | 18,9 | 39,2 |
| 18 | Varvara Lobanova - Piet Karczewski | Brandenburg | 20,0 | 18,4 | 38,4 |
| 19 | Finnja Günther - Piet Karczeski | Brandenburg | 19,7 | 16,8 | 36,5 |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Platz | Junioren | | Tur | Tra | Ges |
| 1 | Emma Quante - Finn Wardenski | Brandenburg | 37,8 | 32,8 | 70,6 |
| 2 | Fine Redemske - Erik Wollersheim | Brandenburg | 35,8 | 29,2 | 65,0 |
| 3 | Sophie Lillie Koshevnikova - Mateo Cruz dos Santos | Brandenburg | 30,5 | 31,2 | 61,7 |
| 4 | Nayana Schultz - Mika Böttcher | Schleswig-Holstein | 29,9 | 28,9 | 58,8 |
| 5 | Jewa Gebel - Marek Carstensen | Schleswig-Holstein | 29,9 | 28,9 | 58,8 |
| 6 | Christina Goßner - Victor Kühnhackl | Bayern | 31,5 | 26,3 | 57,8 |
| 7 | Emma Simon - Christoph Schneider | Bayern | 29,7 | 27,6 | 57,3 |
| 8 | Hanna Vormittag - Marinus Imsel | Bayern | 32,2 | 22,8 | 55,0 |
| 9 | Malena Beck - Timo Stubenvoll | Bayern | 23,7 | 25,7 | 49,4 |
| 10 | Laura Partenheimer - Moritz Schuster | Bayern | 23,6 | 25,3 | 48,9 |
| 11 | Melina Steindl - Thomas Hottner | Bayern | 23,1 | 22,5 | 45,6 |